

# **Bedienungsanleitung + Zusatzfunktionen + Hinweise**

**für das Nahinfrarot-(NIR)-Analysegerät Apo-Ident**

basiert auf Version 0.97



**apo-ident**

## Inhalt

1.	Kurzanleitung zur Bedienung.....	3
2.	Darstellung nicht mit Apo-Ident prüfbarer bzw. nicht eindeutig trennbarer Substanzen.....	5
2.1.	Nicht mit Apo-Ident prüfbare Substanzen .....	5
2.2.	Nicht eindeutig mit Apo-Ident trennbare Substanzen .....	7
3.	Zusatzfunktionen.....	10
3.1.	Unterschiedliche Benutzer/ Filialapotheken hinterlegen .....	10
3.2.	Wahl eines individuellen Speicherortes für Prüfprotokolle.....	12
3.3.	PZN Feld zur Eingabe und Anzeige im Prüfprotokoll freischalten.....	14
3.4.	Auswahl der Sprache für den Substanznamen im Archivordner .....	14
3.5.	Prozentangabe der Übereinstimmung + Sollwertangabe .....	15
3.6.	Anzeige der Differenzlinie zwischen Referenz- und Probenspektrum.....	16
3.7.	Abfragemöglichkeit (Suchfunktion) nach Substanz, Verfallsdatum oder nach selbst definierten Kriterien .....	17
3.8.	Anzeige der Validierungsdokumente .....	19
3.9.	Daten versenden (z.B. an Apo-Ident Kundenservice) .....	20
3.10.	Individuelle Auswahl der Anzahl der Messtage zur Speicherung oder zum Versenden von Daten.....	20
3.11.	Einbindung in das Dr. Lennartz Laborprogramm .....	21
3.12.	Details zur Identifikation (Rangliste).....	25
4.	Wichtige Hinweise .....	28
4.1.	Richtige Befüllung der Probengläser zur Identitätsprüfung .....	28
4.2.	Reinigung der Probengläser und des Messstempels .....	29

HiperScan GmbH  
Weißeritzstr. 3  
01067 Dresden  
Germany

Telefon	+49-351-212-496-33
Telefax	+49-351-212-496-99
E-Mail	kundenservice@apo-ident.de

## 1. Kurzanleitung zur Bedienung

1



Starten Sie das Programm **Apo-Ident** durch Doppelklick auf das Symbol.

Es öffnet sich das Fenster von **Apo-Ident**.

Bei zu geringer interner Gerätetemperatur wird automatisch ein Aufwärmprogramm gestartet. Bitte warten Sie, bis die entsprechende Anzeige verschwindet. Danach ist das System für den Start des Messprozesses bereit.

2 Auswahl der Substanz

Klasse:	Arzneistoffe Halbfest/Flüssig (mit Prüfzert.)
Bezeichnung:	<b>kühisa</b>
Lateinisch:	<input type="radio"/> Kühlsalbe DAB <input type="radio"/> Kühlsalbe DAB 6 (stabilisiert, enthält Rosendöl)

### Auswahl der Substanz:

Stellen Sie zuerst unter **<Auswahl der Substanz>** die zu prüfende Klasse ein, z.B. Arzneistoffe Halbfest/Flüssig.

Geben Sie dann unter Bezeichnung den deutschen oder Pin Yin Namen ein. Wahlweise können Sie auch eine Zeile darunter den lateinischen Namen eingeben.

*Bereits bei der Eingabe der ersten Buchstaben zeigt Ihnen die Software Vorschläge an.*

Auswahl der Substanz

Klasse:	Arzneistoffe Halbfest/Flüssig (mit Prüfzert.)
Bezeichnung:	Guaj-Azulen 25%, wasserlöslich
Lateinisch:	Guajazulen 25%

Stempel-Leermessung

☒ Bitte nutzen Sie diesen Stempel auch für die anschließende Probenmessung.

Start der Messung

☐

3



### Stempel-Leermessung (nur bei Flüssigkeit/Salbe):

*Bitte achten Sie darauf, dass das Probenglas in den **schwarzen Abstandsring** hineingestellt wird!*

Stellen Sie den Messstempel (auch Transflexionsstempel genannt) mit den Füßchen nach unten in ein leeres Probenglas. Nun stellen Sie das Glas mit dem Messstempel auf die Mess-Stelle des Apo-Ident-Gerätes.

**Wichtig:** Sowohl die **Stempel-Leermessung** als auch die **Messung der Flüssigkeit/Salbe** muss mit demselben Messstempel und Probenglas durchgeführt werden. Ansonsten kann es zu Nichtidentifikationen kommen.

*Nach erfolgreicher Stempel-Leermessung ist ein **Zeitfenster von 5 Minuten** für den Start der Substanzmessung vorgesehen. Ansonsten muss die Stempel-Leermessung wiederholt werden.*

Auswahl der Substanz

Klasse:	Arzneistoffe Fest
Bezeichnung:	Tannin
Lateinisch:	Acidum tannicum

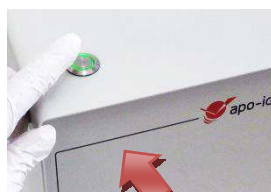
Stempel-Leermessung

☐

Start der Messung

☒

4

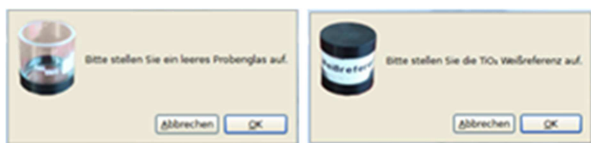


### Start der Messung:

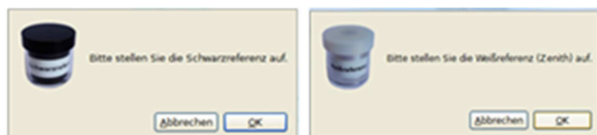
Stellen Sie nun Ihr **Probenglas mit der Substanz auf die Mess-Stelle**.

*(bei Arzneistoffe Halbfest/Flüssig mit dem Messstempel im Glas)*

und **starten** Sie den **Messvorgang** durch Anklicken des grünen Punktes neben **<Start der Messung>** oder durch Drücken des Messknopfes (leuchtet grün) direkt oben auf dem Gerät.



5



Bei der ersten Messung nach dem Einschalten des Apo-Ident werden Sie zum Aufstellen und Messen der mitgelieferten Referenzstandards aufgefordert. Es gibt 2 verschiedene externe Referenzierungsvarianten:

a) Aufstellen und Messen eines leeren Probenglases (**Leer-Referenz**) und der mitgelieferten **Weißreferenz** (TiO<sub>2</sub>).

Folgen Sie bitte den Anweisungen der Software.

b) Aufstellen und Messen der mitgelieferten **Schwarz- und Weißreferenz** (Zenith).

Folgen Sie bitte den Anweisungen der Software.

**Bitte benutzen Sie stets den schwarzen Abstandsring!**

Die Messung der Referenzen wird stündlich wiederholt. Folgen Sie bitte den Anweisungen der Software.

6

Ergebnis

Bezeichnung: **Tannin**  
Lateinisch: **Acidum tannicum**  
Bewertung: **99,3 %** (Sollwert 98% bis 100%)

### Ausgabe des Ergebnisses:

Nach wenigen Sekunden zeigt Ihnen das Gerät an, ob die Substanz identifiziert wurde.

*Bei negativem Ergebnis lassen Sie sich bitte die weiterführenden Informationen anzeigen und überprüfen bzw. wiederholen Sie entsprechend Ihren Messvorgang.*

7

Angaben zur Messung

Konfigurationsprofil: Standardkonfiguration  
Name des Benutzers: Mustermann  
Hersteller/Lieferant:   
Verfallsdatum: Oktober 2015  
Charge: 123  
PZN: 1234567  
Prüfung: Dokumentation  
Bemerkung:  
Prüfnummer: 1043

### Angaben zur Messung:

Geben Sie folgende Daten ein:

- Name des Benutzers
- Hersteller/Lieferant
- Verfallsdatum bzw. Verwendbar bis (Auswahl über grünen Pfeil)
- Charge
- PZN (optional einstellbar über den Button **<Einstellung>** in der Menüleiste)
- ggf. weitere Prüfungen – **<Dokumentation>** anklicken (Text auf 10 kurze Zeilen begrenzt)
- ggf. Bemerkungen

*Solange Sie bei einem der Eingabefelder dieses Zeichen ⚠ sehen, fehlen noch Eingaben und das Prüfprotokoll kann nicht erstellt werden.*

8

Erstellen des Protokolls



### Erstellen des Protokolls:

Nun können Sie den Messvorgang speichern, als PDF-Datei aufrufen oder drucken.

Hinweis: Egal welche der 4 Funktionen Sie wählen, der Messvorgang wird auf jeden Fall gespeichert. Zusätzlich können Sie auch auf Ihrem Etikettendrucker (kleineres Druckersymbol) Ihr Prüflabel ausdrucken.

## 2. Darstellung nicht mit Apo-Ident prüfbarer bzw. nicht eindeutig trennbarer Substanzen

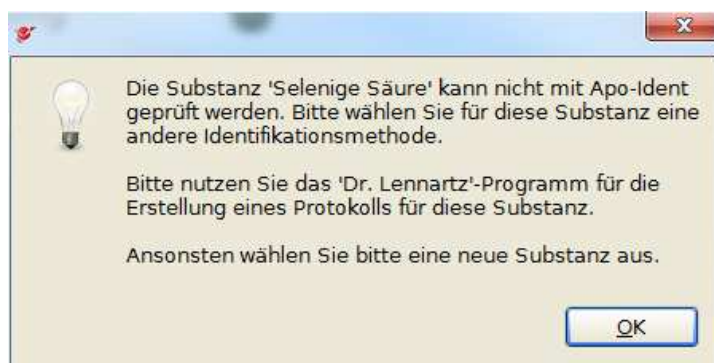
### 2.1. Nicht mit Apo-Ident prüfbare Substanzen

Substanzen, welche mit Apo-Ident nicht identifiziert werden können, z.B. weil sie im NIR keine ausreichende Signatur aufweisen, werden sofort nach (Teil-)Eingabe der Bezeichnung markiert (erst mittels eines roten Punktes vor dem Substanznamen, danach durch eine rote Markierung und Hinweissfenster).

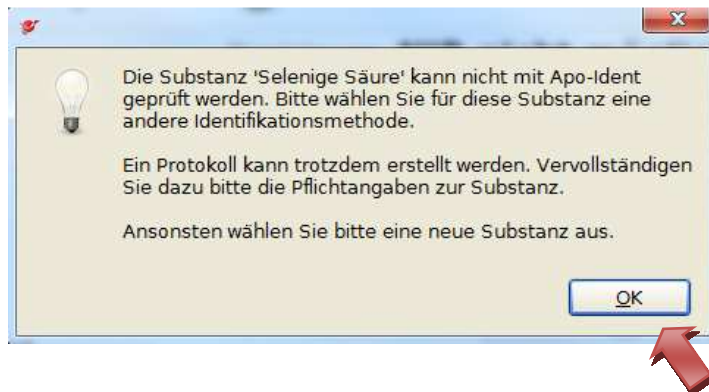


Für eine Identifikation dieser Substanz ist eine andere Prüfmethode erforderlich.













Wenn Sie in der Apo-Ident Software unter **Einstellungen „Protokollverwaltung durch Dr. Lennartz“** angeklickt haben, kann für die Erstellung eines Protokolls das Dr. Lennartz Laborprogramm genutzt werden.



Wenn diese Einstellung nicht vorgenommen wurde, dann kann über die Apo-Ident Software ein Protokoll erstellt werden. Klicken Sie dafür auf **<OK>**.



Die Methode und das Ergebnis können direkt in der Software (unter **<Dokumentation>**) oder handschriftlich auf dem Prüfprotokoll eingetragen werden. Danach ist die Angabe zum abschließenden Ergebnis erforderlich.

 QuickStep  Beenden  Archiv  Abfrage  Zurücksetzen  Einstellungen  Verbinden  Hilfe  Info	
<b>Auswahl der Substanz</b>	Klasse: <input type="text" value="Arzneistoffe Fest"/> Bezeichnung: <input type="text" value="Selenige Säure"/> Lateinisch: <input type="text" value="Disodium selenite"/>
<b>Stempel-Leermessung</b>	<input type="radio"/>
<b>Start der Messung</b>	<input type="radio"/>
<b>Ergebnis</b>	Bezeichnung: <b>NIR nicht möglich</b> Bewertung: <b>andere Methode wählen</b>
<b>Angaben zur Messung</b>	Konfigurationsprofil: <input type="text" value="Standardkonfiguration"/> Name des Benutzers: <input type="text" value="Mustermann"/> Hersteller/Lieferant: <input type="text" value="Musterlieferant"/> Verfallsdatum: <input type="text" value="Oktober"/> <input type="text" value="2015"/> Charge: <input type="text" value="123"/> PZN: <input type="text" value="1234567"/> Prüfung: <a href="#">Dokumentation</a> Bemerkung: <input type="text"/> Prüfnummer: <input type="text" value="1043"/>
<b>Erstellen des Protokolls</b>	  

## Prüfprotokoll zur Feststellung der Identität von Ausgangsstoffen und Drogen (§§ 6,11 ApBetrO)

Muster Apotheke  
Musterstraße 3, 12345 Musterstadt

23.01.2015

Getestet wurde: Selenige Säure  
Disodium selenite  
Charge: 123 (PZN: 1234567)  
Hersteller/Lieferant: Musterlieferant  
Verfallsdatum: Oktober 2015  
  
Prüfnummer: 1043  
Prüfender: Mustermann  
Bemerkung:

Prüfung:  
(Methode und Ergebnis)

Abschlussergebnis:










Selenige Säure wurde eindeutig identifiziert.  
☐ Ja ☐ Nein

Verantwortlicher Apotheker:


Unterschrift

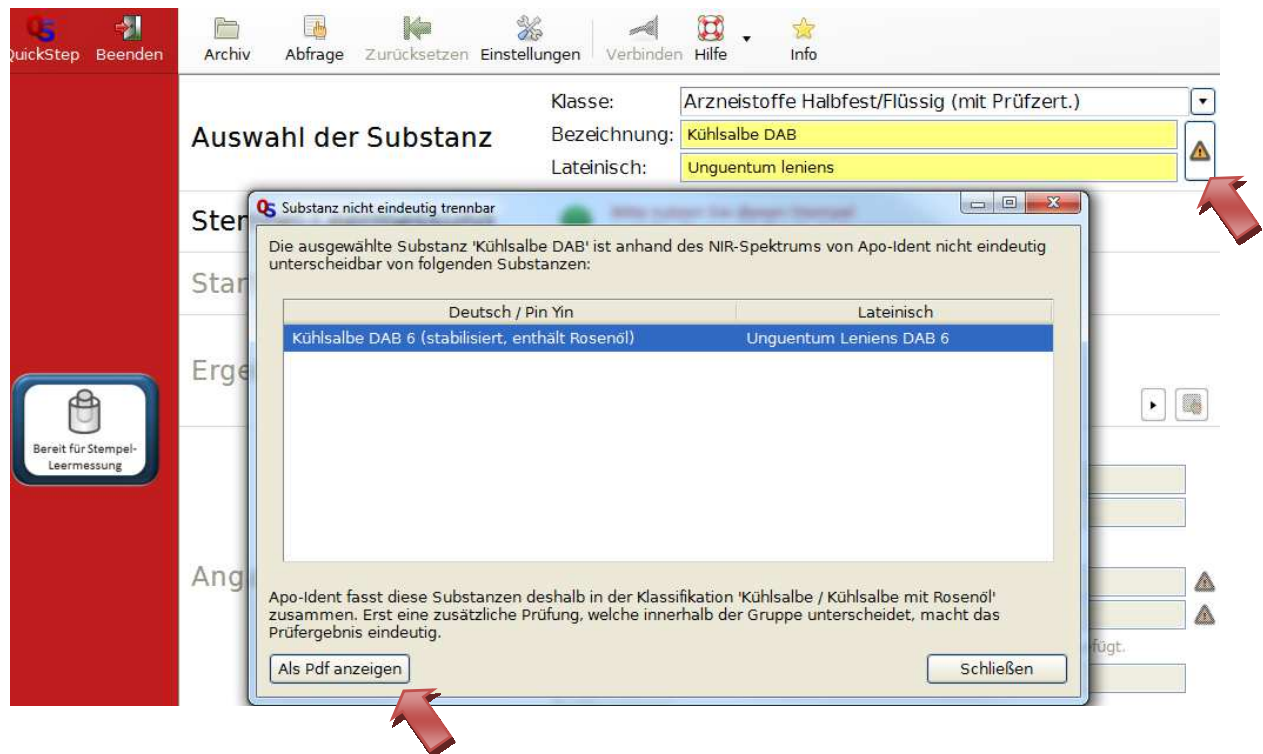
## 2.2. Nicht eindeutig mit Apo-Ident trennbare Substanzen

Substanzen, welche mit Apo-Ident nicht eindeutig identifizierbar sind, werden sofort nach Eingabe der Bezeichnung angezeigt (gelber Punkt vor dem Substanznamen).

<div>  Archiv          Abfrage          Zurücksetzen          Einstellungen          Verbinden          Hilfe          Info       </div>		
Auswahl der Substanz	Klasse:	Arzneistoffe Halbfest/Flüssig (mit Prüfzert.)
	Bezeichnung:	kühlsal
	Lateinisch:	<div>  Kühlsalbe DAB          Kühlsalbe DAB (stabilisiert, enthält Rosenöl)       </div>

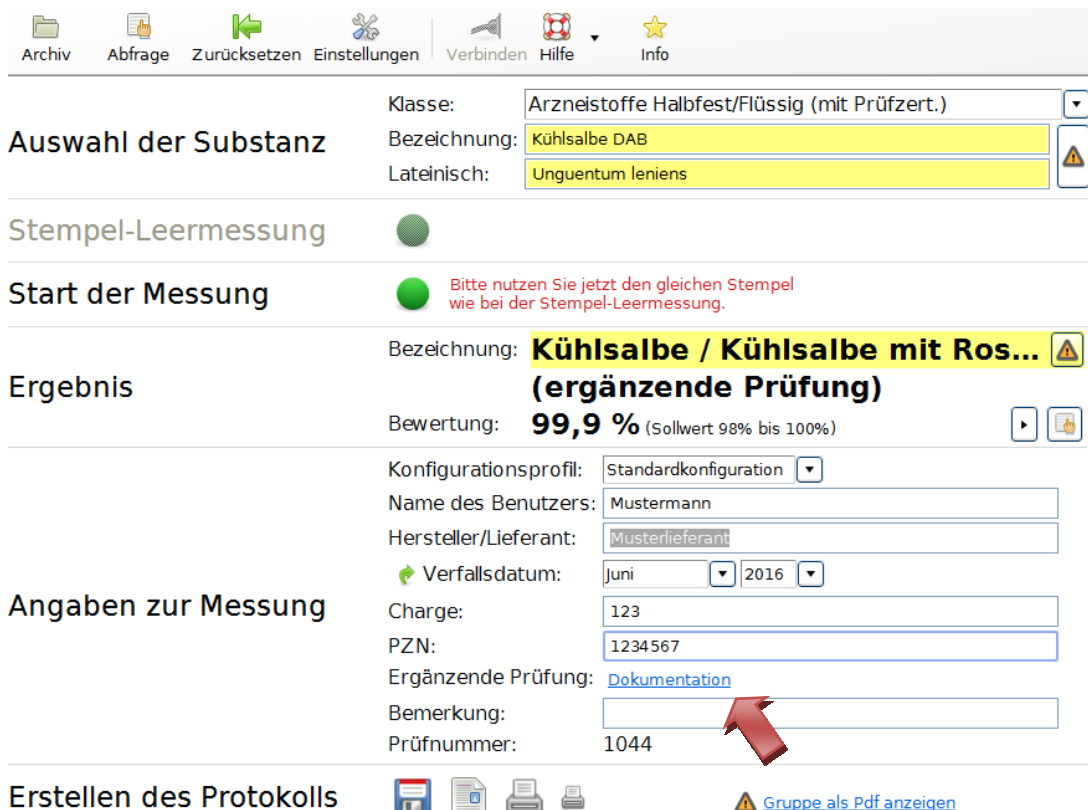


Klicken Sie rechts neben der ausgewählten Substanz auf das Zeichen  um weitere Informationen zu erhalten.



Klicken Sie auf **<Als Pdf anzeigen>**, wenn Sie diese Informationen ausdrucken möchten.

Für eine eindeutige Identifikation ist eine zusätzliche Prüfung erforderlich. Die Methode und das Ergebnis können direkt in der Software (unter **<Dokumentation>**) oder handschriftlich auf dem Prüfprotokoll eingetragen werden. Danach ist die Angabe zum abschließenden Ergebnis erforderlich.





Eingabe der ergänzenden Prüfung und des Prüfergebnisses in der Software über [<Dokumentation>](#)



Liegt das Ergebnis der ergänzenden Prüfung bereits vor, kann dieses über das Anklicken des Kästchens ☒ **<Entspricht>** dokumentiert werden.

Die Texteingabe und das Abschlussergebnis erscheinen dann direkt auf dem Protokoll.

#### Ergebnis NIR:

**Die Probe wurde als eine Substanz der Gruppe 'Kühlsalbe / Kühlschrank mit Rosenöl' identifiziert.**

Bewertung: 99,9% (Sollwert 98,0% bis 100%)

Alle anderen Substanzen der Datenbank konnten anhand des NIR-Spektrums ausgeschlossen werden. Erst eine zusätzliche Prüfung, welche innerhalb dieser Gruppe\* unterscheidet, macht das Prüfergebnis eindeutig.

\* *Kühlsalbe DAB; Kühlschrank DAB 6 (stabilisiert, enthält Rosenöl)*

Ergänzende Prüfung:  
(Methode und Ergebnis)

individuelle Texteingabe + Anklicken <Entspricht>

**Abschlussergebnis:**

Kühlsalbe DAB wurde eindeutig identifiziert.

Verantwortlicher Apotheker:

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Handschriftliche Eintragung des Ergebnisses der ergänzenden Prüfung auf dem gedruckten Protokoll

Wird die ergänzende Prüfung zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt, wird das Abschlussergebnis nachträglich auf dem ausgedruckten Prüfprotokoll angekreuzt. Das Kästchen ☒ **<Entspricht>** wird in der Software nicht angeklickt.

**Ergebnis NIR:**

**Die Probe wurde als eine Substanz der Gruppe 'Kühlsalbe / Kühlschrank mit Rosenöl' identifiziert.**

Bewertung: 99,9% (Sollwert 98,0% bis 100%)

Alle anderen Substanzen der Datenbank konnten anhand des NIR-Spektrums ausgeschlossen werden. Erst eine zusätzliche Prüfung, welche innerhalb dieser Gruppe\* unterscheidet, macht das Prüfergebnis eindeutig.

\* *Kühlsalbe DAB; Kühlschrank DAB 6 (stabilisiert, enthält Rosenöl)*

Ergänzende Prüfung:  
(Methode und Ergebnis)

---

---

---

**Abschlussergebnis:**

Kühlsalbe DAB wurde eindeutig identifiziert.

☐ Ja ☐ Nein

Verantwortlicher Apotheker:

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

### 3. Zusatzfunktionen

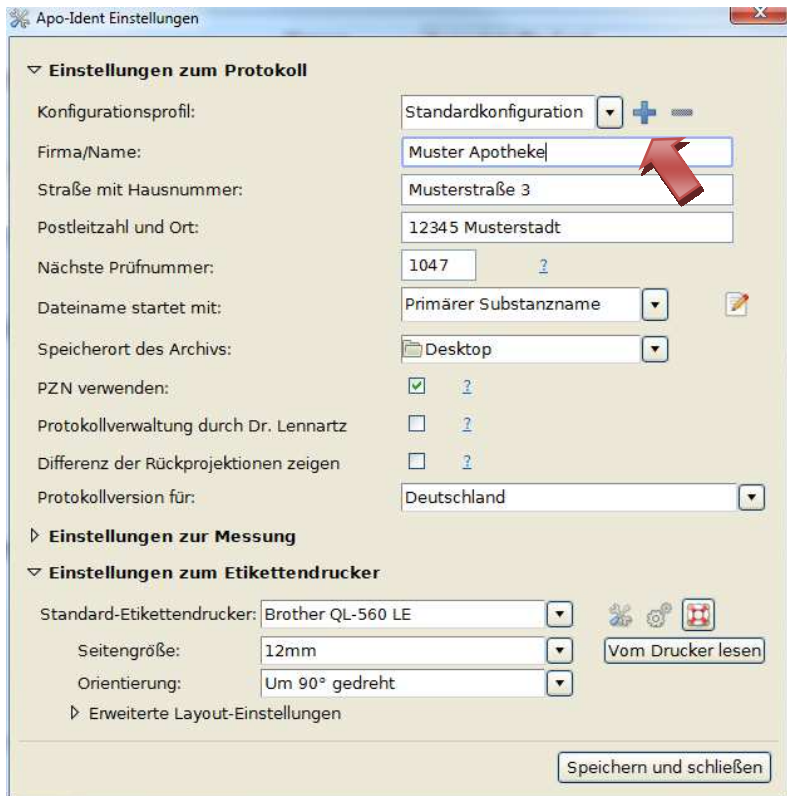
#### 3.1. Unterschiedliche Benutzer/ Filialapotheken hinterlegen

Mit dieser Funktion können Sie unterschiedliche Benutzerprofile hinterlegen, z.B. wenn Sie die Identitätsprüfungen in verschiedenen Filialapotheken durchführen. Bitte beachten Sie, dass Sie laut Lizenzbedingungen die Software für maximal 4 Apotheken (Haupt- und Filialapotheken) nutzen dürfen. Darüber hinaus sind weitere Lizenzen notwendig.

Klicken Sie oben in der Menüleiste auf den Button **<Einstellungen>**.



Es öffnet sich folgendes Menüfenster:



Apo-Ident Einstellungen

▼ **Einstellungen zum Protokoll**

Konfigurationsprofil: Standardkonfiguration + -

Firma/Name: Muster Apotheke

Straße mit Hausnummer: Musterstraße 3

Postleitzahl und Ort: 12345 Musterstadt

Nächste Prüfnummer: 1047 ?

Dateiname startet mit: Primärer Substanzname

Speicherort des Archivs: Desktop

PZN verwenden: ☒ ?

Protokollverwaltung durch Dr. Lennartz ☐ ?

Differenz der Rückprojektionen zeigen ☐ ?

Protokollversion für: Deutschland

► **Einstellungen zur Messung**

▼ **Einstellungen zum Etikettendrucker**

Standard-Etikettendrucker: Brother QL-560 LE

Seitengröße: 12mm

Orientierung: Um 90° gedreht

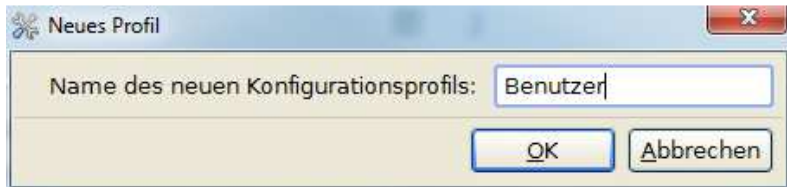
► Erweiterte Layout-Einstellungen

Vom Drucker lesen

Speichern und schließen

Klicken Sie auf das Pluszeichen, um einen neuen Benutzer anzulegen.

Es öffnet sich folgendes Eingabefenster:



Neues Profil

Name des neuen Konfigurationsprofils: Benutzer

OK Abbrechen

Geben Sie den Namen für die neu anzulegende Apotheke ein und klicken Sie den Button **<OK>**. Damit wird ein neues Benutzerprofil angelegt.

Bitte geben Sie die Adresse für den neuen Benutzer ein und schließen Sie die Anwendung über den Button **<Speichern und Schließen>**.



Apo-Ident Einstellungen

▼ **Einstellungen zum Protokoll**

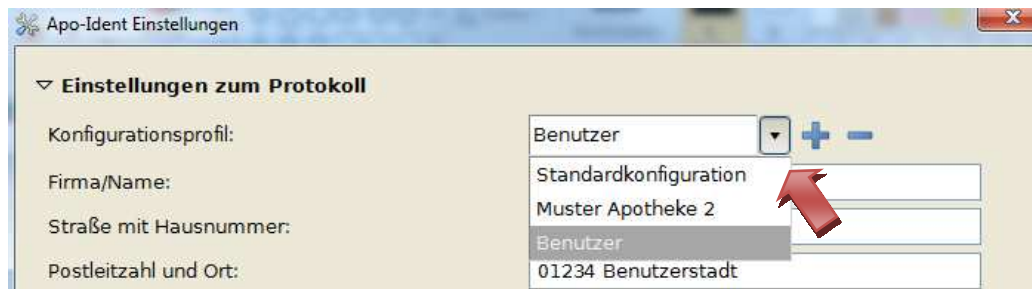
Konfigurationsprofil: Benutzer + -

Firma/Name: Benutzer Apotheke

Straße mit Hausnummer: Benutzerstraße 12

Postleitzahl und Ort: 01234 Benutzerstadt

Nun ist das Profil für den weiteren Benutzer hinterlegt und Sie können bequem in den Einstellungen die Benutzerprofile wechseln.



Das hinterlegte Benutzerprofil kann auch bei der Eingabe der **Angaben zur Messung** beim Punkt **<Konfigurationsprofil>** ausgewählt werden (solange die Messung nicht gespeichert wurde).

**Angaben zur Messung**

Konfigurationsprofil:	Benutzer
Name des Benutzers:	Standardkonfiguration
Hersteller/Lieferant:	Muster Apotheke 2
Verfallsdatum:	Benutzer
	April 2016
Charge:	123
PZN:	1234567
Ergänzende Prüfung:	<a href="#">Dokumentation</a>
Bemerkung:	
Prüfnummer:	1001

Das aktuell eingestellte Profil wird auf das Prüfprotokoll übernommen.

### 3.2. Wahl eines individuellen Speicherortes für Prüfprotokolle

Unter Einstellungen können Sie für jeden Benutzer individuell einen Speicherort für Ihre Prüfprotokolle zuweisen. Bitte speichern Sie möglichst lokal und nicht in Netzlaufwerken. Dies ist besonders für die regelmäßigen Backups wichtig!

Jedem Profil sollte ein eigener Speicherort zugewiesen werden, um Fehler bei Archivabfragen zu vermeiden.

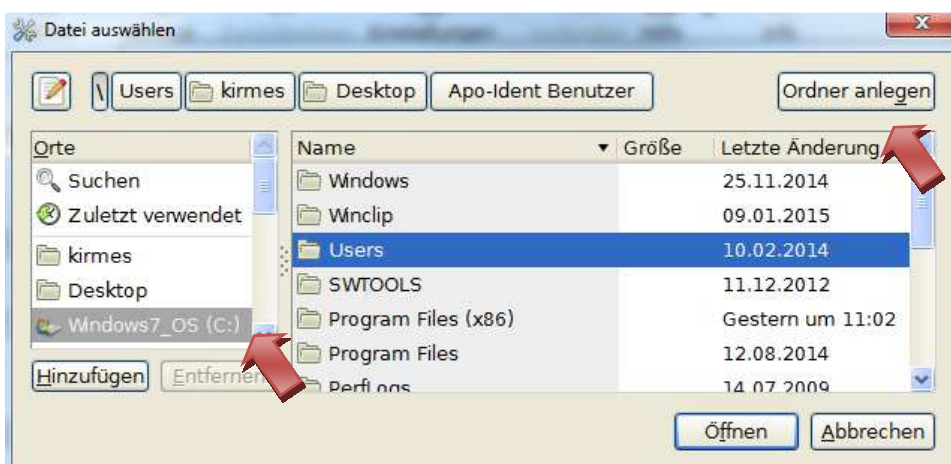
Klicken Sie oben in der Menüleiste auf den Button **<Einstellungen>**.



Klicken Sie auf **<Speicherort des Archivs>**.



Wählen Sie im aufgeklappten Menü **<Andere ...>** aus, falls Sie einen neuen Speicherordner anlegen oder auswählen möchten. Es öffnet sich ein weiteres Fenster, in dem Sie Ihren individuellen Speicherort festlegen oder einen neuen Ordner anlegen können.



Auch nach der Substanzmessung kann unter **<Konfigurationsprofil>** die jeweilige Apotheke ausgewählt werden, für die die Messung durchgeführt wurde.

Angaben zur Messung	
Konfigurationsprofil:	Standardkonfiguration
Name des Benutzers:	Standardkonfiguration
Hersteller/Lieferant:	Muster Apotheke 2
Verfallsdatum:	September 2015
Charge:	123
PZN:	1234657
Ergänzende Prüfung:	<a href="#">Dokumentation</a>
Bemerkung:	
Prüfnummer:	1035

### 3.3. PZN Feld zur Eingabe und Anzeige im Prüfprotokoll freischalten

Falls benötigt, können Sie ein Feld zur Eingabe der PZN anzeigen lassen. Setzen Sie unter Einstellungen das entsprechende Häkchen. Speichern Sie die Eingabe über den Button **<Speichern und Schließen>**.



### 3.4. Auswahl der Sprache für den Substanznamen im Archivordner

Wählen Sie für jede Substanzklasse, in welcher Form der Substanzname im Archivordner abgespeichert werden soll (Primärer Substanzname = deutsch bzw. Pin Yin – oder – lateinisch). Als Standard ist der Primäre Substanzname hinterlegt.

Klicken Sie oben in der Menüleiste auf den Button **<Einstellungen>**.

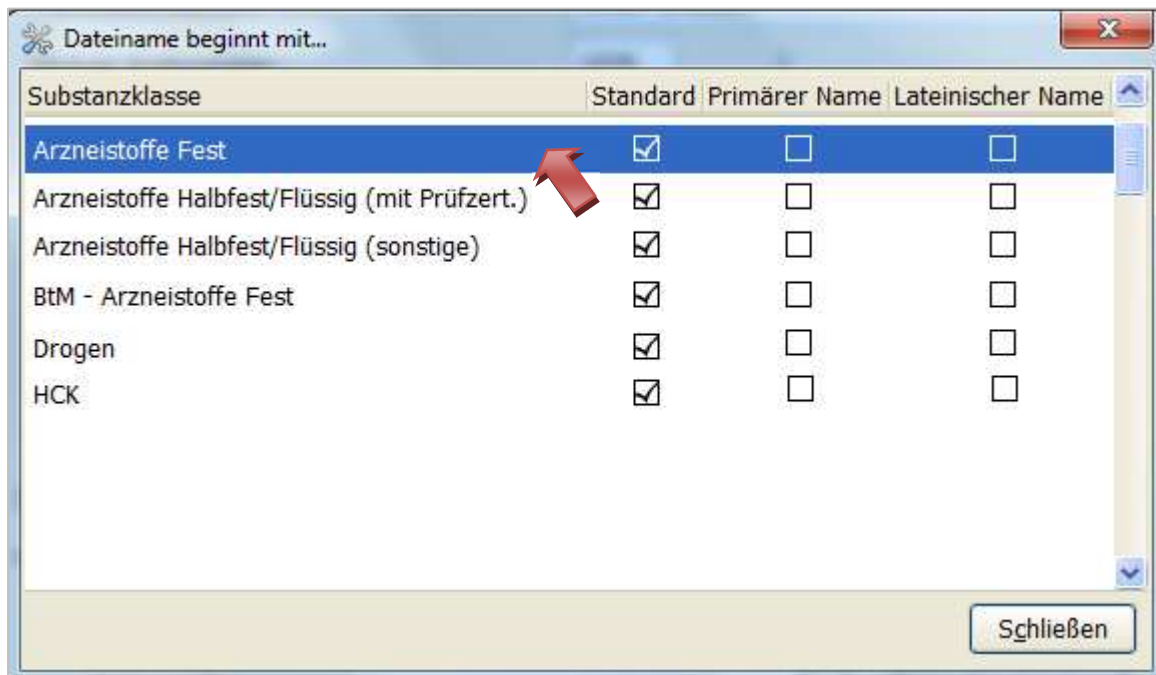


Klicken Sie auf den Button mit dem Stift.





Stellen Sie für jede Substanzklasse individuell ein, ob im Dateinamen des Prüfprotokolls der Primäre Substanzname = deutsch bzw. Pin Yin oder der lateinische verwendet werden soll.



Substanzklasse	Standard	Primärer Name	Lateinischer Name
Arzneistoffe Fest	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arzneistoffe Halbfest/Flüssig (mit Prüfcert.)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arzneistoffe Halbfest/Flüssig (sonstige)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
BtM - Arzneistoffe Fest	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Drogen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
HCK	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### 3.5. Prozentangabe der Übereinstimmung + Sollwertangabe

Die Übereinstimmung des Probenspektrums mit dem hinterlegten Referenzspektrum wird in Prozent angezeigt. Dahinter wird der Sollwert mit der zulässigen Bandbreite ausgewiesen. Liegt das Probenspektrum außerhalb der zulässigen Bandbreite, wird die Substanz mit „Entspricht nicht“ als nicht identifiziert ausgewiesen.

#### Ergebnis

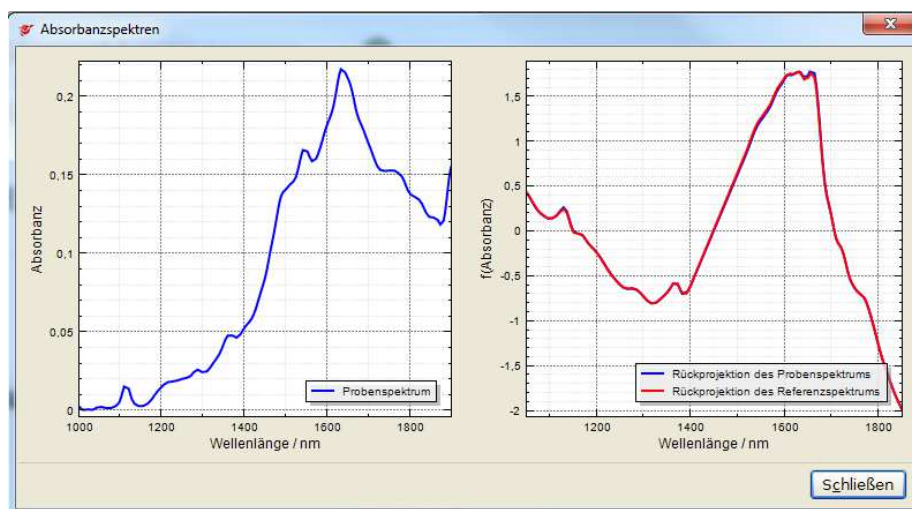
Bezeichnung: **Calciumorotat-Dihydrat**

Lateinisch: **Calcium oroticum**

Bewertung: **99,6 %** (Sollwert 98% bis 100%)



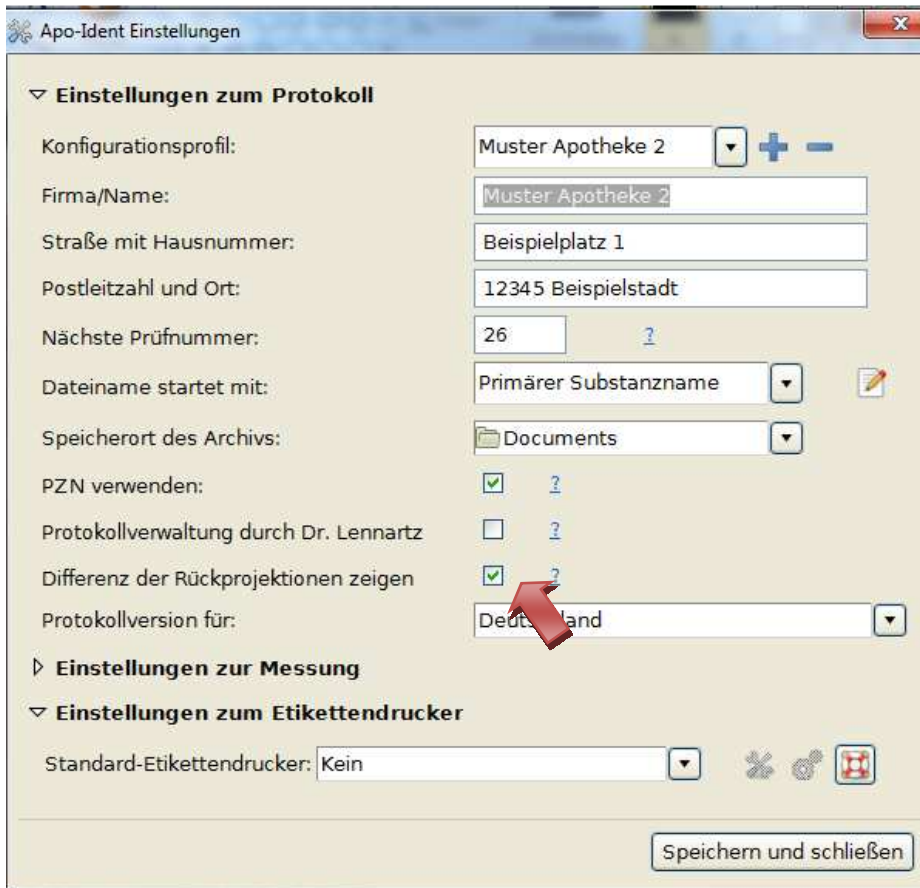
Durch Klicken auf den Button  **<Absorbanzspektrum anzeigen>** können Sie sich das gemessene Spektrum anzeigen lassen.



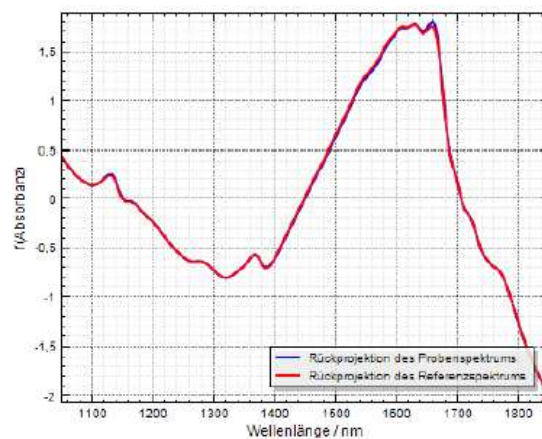
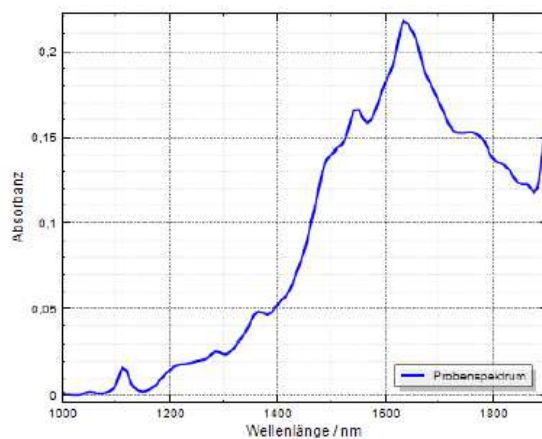
### 3.6. Anzeige der Differenzlinie zwischen Referenz- und Probenspektrum

Falls benötigt, können Sie in der Grafik des Prüfprotokolls die Differenz zwischen Proben- und Referenzspektrum anzeigen lassen (nur bei positiv getestetem Spektrum möglich). Bitte beachten Sie, dass für die Differenzlinie die rechte Skala verwendet wird, um die Unterschiede optisch gut sichtbar zu machen.

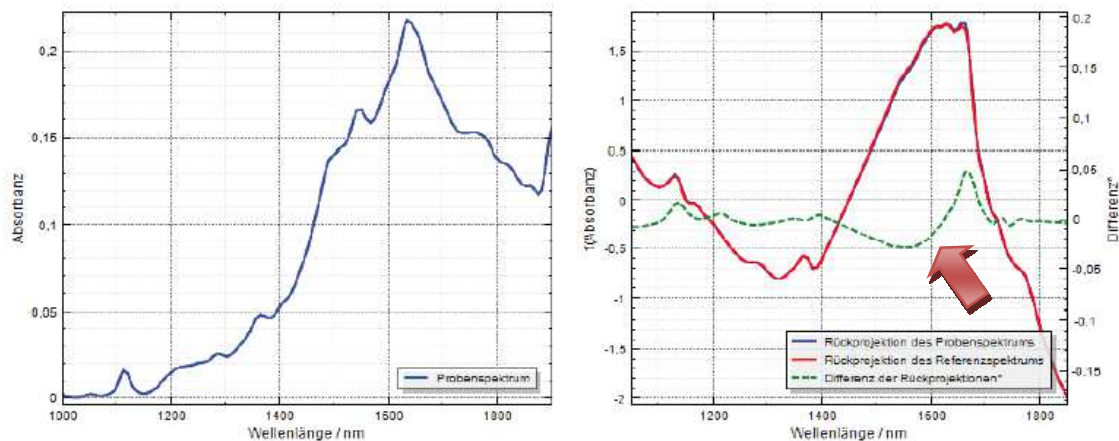
Klicken Sie unter Einstellungen das entsprechende Häkchen an, um die Linie im Protokoll anzuzeigen. Die Eingabe wird dann über den Button **<Speichern und Schließen>** beendet.



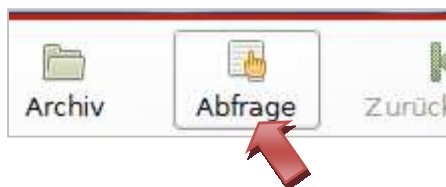
#### Grafik ohne Differenzanzeige



### Grafik mit Differenzanzeige

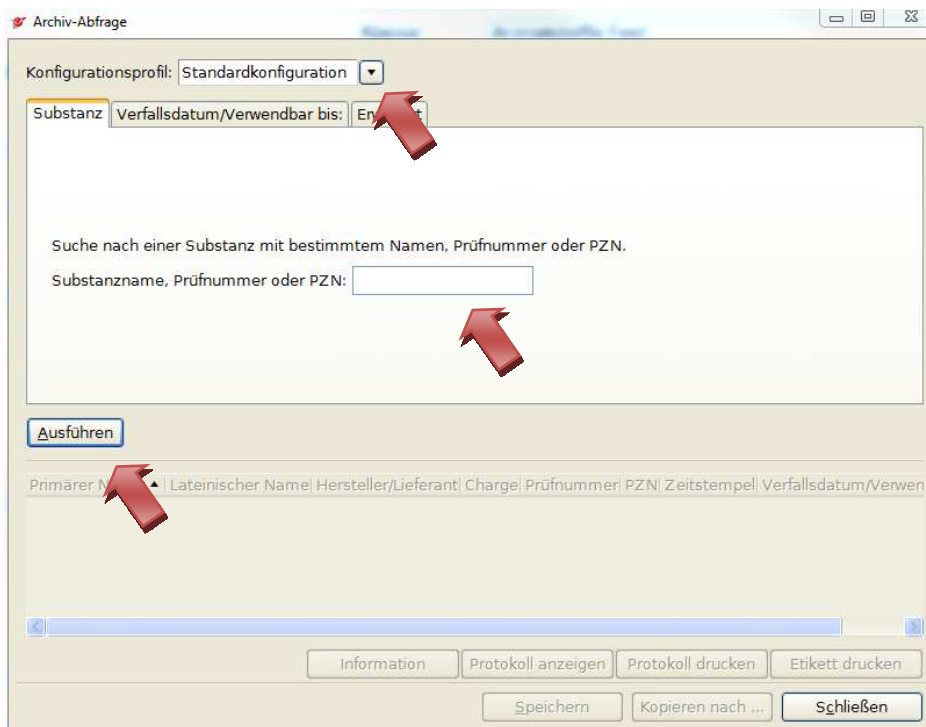


### 3.7. Abfragemöglichkeit (Suchfunktion) nach Substanz, Verfallsdatum oder nach selbst definierten Kriterien



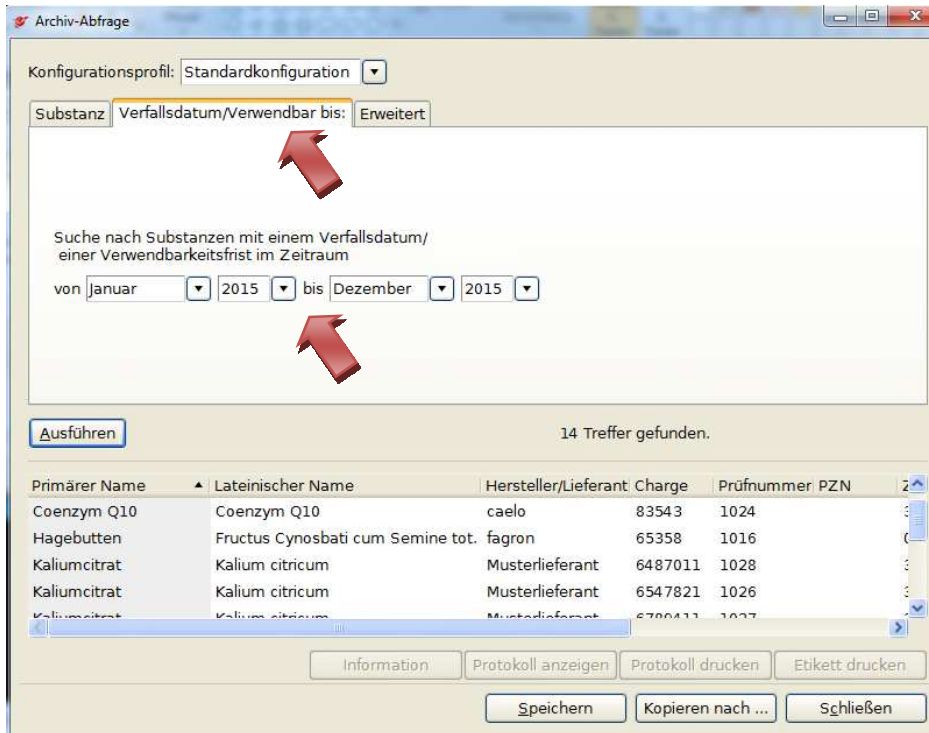
Klicken Sie den Button **<Abfrage>** in der Menüleiste.

Es öffnet sich folgendes Suchfenster:



Stellen Sie ggf. oben den Benutzer für die Suchabfrage ein. Geben Sie z.B. unter dem Reiter **<Substanz>** den Namen der Substanz ein, deren Prüfprotokolle Sie suchen möchten. Klicken Sie auf **<Ausführen>**. Es werden alle Prüfprotokolle angezeigt, die den angegebenen Suchtext enthalten.

Um nach dem Verfallsdatum zu suchen, klicken Sie auf den Reiter **<Verfallsdatum/Verwendbar bis:>** und geben Sie die entsprechenden Daten ein.



Archiv-Abfrage

Konfigurationsprofil: Standardkonfiguration

Substanz | Verfallsdatum/Verwendbar bis: | Erweitert

Suche nach Substanzen mit einem Verfallsdatum/  
einer Verwendbarkeitsfrist im Zeitraum

von Januar 2015 bis Dezember 2015

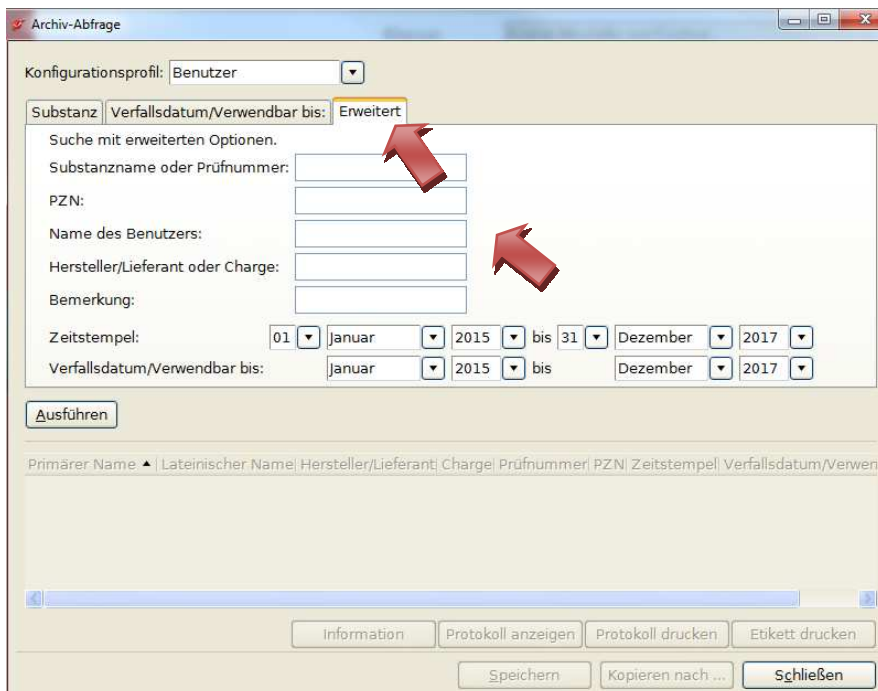
Ausführen 14 Treffer gefunden.

Primärer Name	Lateinischer Name	Hersteller/Lieferant	Charge	Prüfnummer	PZN
Coenzym Q10	Coenzym Q10	caelo	83543	1024	
Hagebutten	Fructus Cynosbati cum Semine tot.	fagron	65358	1016	
Kaliumcitrat	Kalium citricum	Musterlieferant	6487011	1028	
Kaliumcitrat	Kalium citricum	Musterlieferant	6547821	1026	
Kaliumcitrat	Kalium citricum	Musterlieferant	6700411	1027	

Information Protokoll anzeigen Protokoll drucken Etikett drucken

Speichern Kopieren nach ... Schließen

Unter dem Reiter **<Erweitert>** können Sie Ihre Suchkriterien selbst definieren. Hier können Sie auch nach dem **Benutzer**, **Lieferanten** oder einer **Chargennummer** suchen.



Archiv-Abfrage

Konfigurationsprofil: Benutzer

Substanz | Verfallsdatum/Verwendbar bis: | Erweitert

Suche mit erweiterten Optionen.

Substanzname oder Prüfnummer:

PZN:

Name des Benutzers:

Hersteller/Lieferant oder Charge:

Bemerkung:

Zeitstempel: 01 Januar 2015 bis 31 Dezember 2017

Verfallsdatum/Verwendbar bis: Januar 2015 bis Dezember 2017

Ausführen

Primärer Name | Lateinischer Name | Hersteller/Lieferant | Charge | Prüfnummer | PZN | Zeitstempel | Verfallsdatum/Verwen

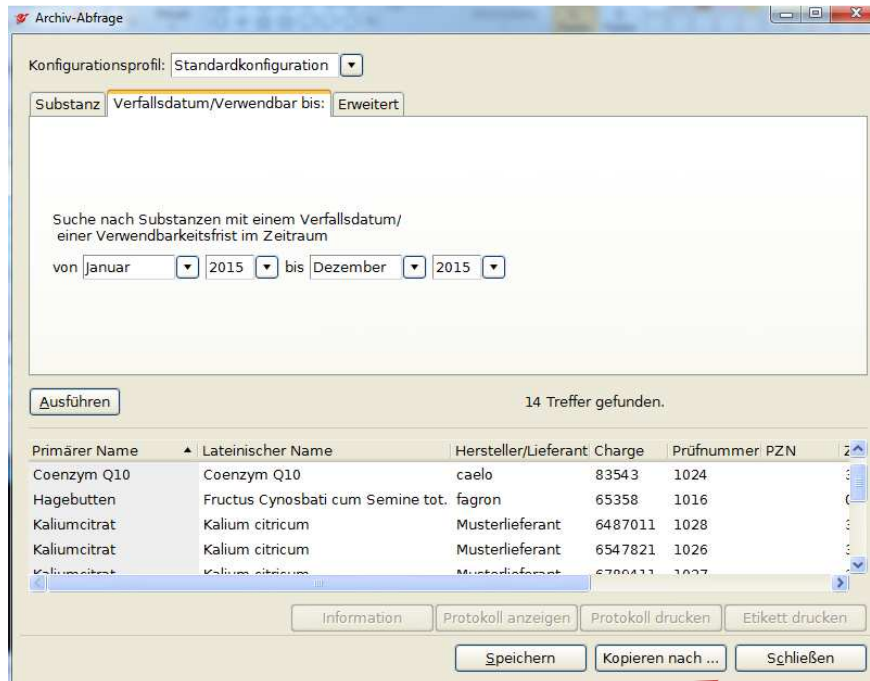
Information Protokoll anzeigen Protokoll drucken Etikett drucken

Speichern Kopieren nach ... Schließen

In der Abfrage **Zeitstempel** können Sie z.B. alle Messungen ab 01.01.2015 abfragen.

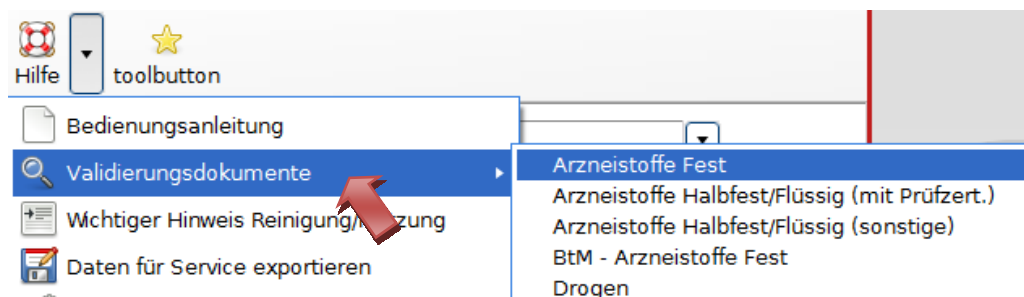
### Dateien kopieren an individuellen Speicherorten (z.B. auf einem USB-Stick)

Wenn Sie die gefundenen Dateien an einen **individuellen Ort kopieren** möchten, klicken Sie bitte den **<Kopieren nach...>** Button und wählen Sie den gewünschten Speicherort aus. Es werden alle der Suchkriterien gefundenen Daten kopiert.



### 3.8. Anzeige der Validierungsdokumente

Klicken Sie oben in der Menüleiste auf den Button  rechts neben dem Hilfesymbol.



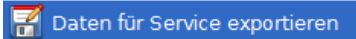
Wählen Sie nun das entsprechende Dokument aus.



### 3.9. Daten versenden (z.B. an Apo-Ident Kundenservice)

Um Ihre Messprotokolle zu versenden, klicken Sie oben in der Menüleiste auf den Button rechts neben dem Hilfesymbol.

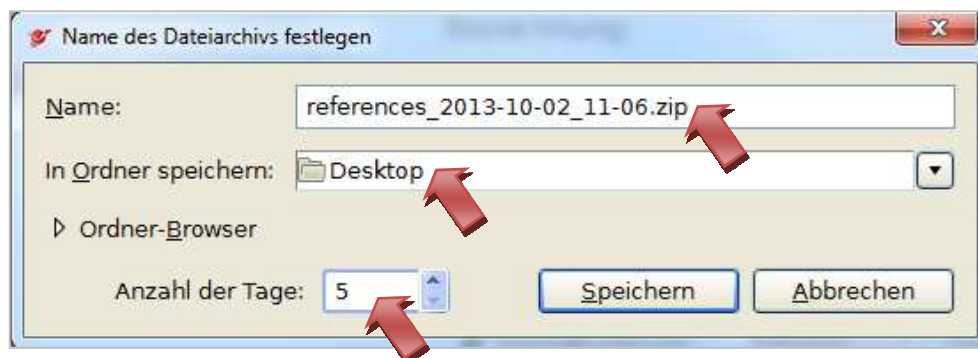


Wählen Sie  aus.

Weiter im nächsten Punkt.

### 3.10. Individuelle Auswahl der Anzahl der Messtage zur Speicherung oder zum Versenden von Daten

Wählen Sie im Daten-Packprogramm selbst aus, wie viele Messtage Sie zusammenfassen und versenden/ speichern möchten. Zum Beispiel können Sie die Messungen der letzten 5 Tage (-1 = alle vorhandenen Messtage; 0=nur heute) per Daten-Packprogramm speicheroptimiert zusammenstellen und speichern. Wählen Sie den Speicherort aus (z.B. Desktop).



Klicken Sie auf **<Speichern>**. Danach erscheint auf Ihrem Desktop (Bildschirmoberfläche) der entsprechende Packordner. Sie können natürlich auch einen anderen Speicherort auswählen.



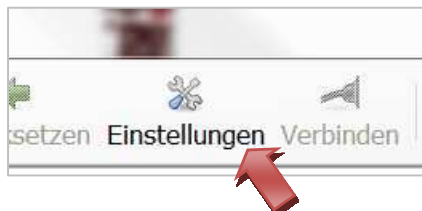
Der Packordner ist jetzt per E-Mail versendbar.



### 3.11. Einbindung in das Dr. Lennartz Laborprogramm

Sie möchten die mit Apo-Ident erstellten Messprotokolle in Ihr Dr. Lennartz Laborprogramm übernehmen? Nehmen Sie dazu bitte folgende Einstellungen vor:

Klicken Sie oben in der Menüleiste auf den Button **<Einstellungen>**.

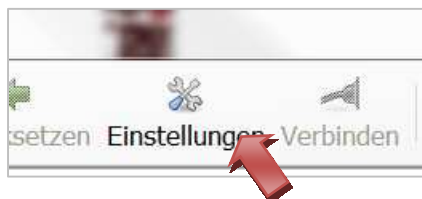


Setzen Sie das Häkchen bei dem Punkt **<Berichtsverwaltung durch Dr. Lennartz>**.

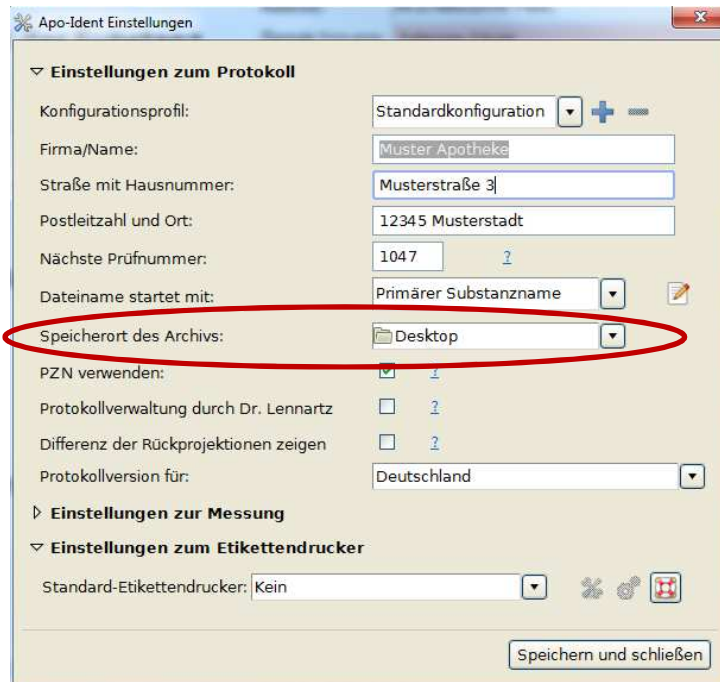


Dadurch wird ein für das Dr. Lennartz Laborprogramm geeignetes Messprotokoll, anstatt eines Prüfprotokolls erstellt.

Den aktuellen Speicherort Ihrer Messprotokolle finden Sie in der Apo-Ident-Software unter **<Einstellungen>**.



Geben Sie hier den gewünschten Archivordner an (z.B. Desktop).



**Apo-Ident Einstellungen**

▼ **Einstellungen zum Protokoll**

Konfigurationsprofil: Standardkonfiguration + -

Firma/Name: Muster Apotheke

Straße mit Hausnummer: Musterstraße 3

Postleitzahl und Ort: 12345 Musterstadt

Nächste Prüfnummer: 1047 ?

Dateiname startet mit: Primärer Substanzname

**Speicherort des Archivs:** Desktop

PZN verwenden: ☒ ?

Protokollverwaltung durch Dr. Lennartz ☐ ?

Differenz der Rückprojektionen zeigen ☐ ?

Protokollversion für: Deutschland

► **Einstellungen zur Messung**

▼ **Einstellungen zum Etikettendrucker**

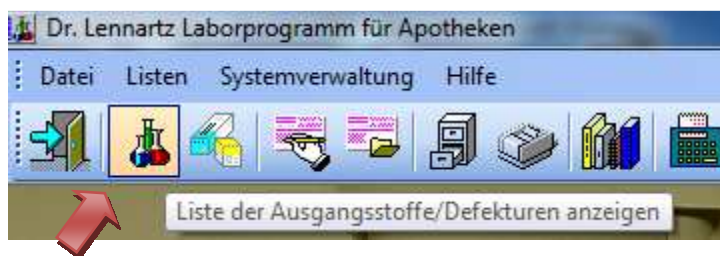
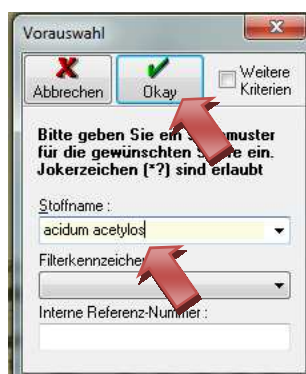
Standard-Etikettendrucker: Kein

Speichern und schließen

Starten Sie das Dr. Lennartz Laborprogramm.



Wählen Sie den zu prüfenden Ausgangsstoff aus.

**Vorauswahl**

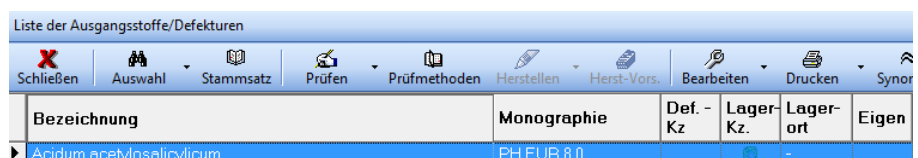
Abbrechen Okay Weitere Kriterien

Bitte geben Sie ein Muster für die gewünschten Stoffe ein. Jokerzeichen (?) sind erlaubt

Stoffname: acidum acetylos

Filterkennzeichen

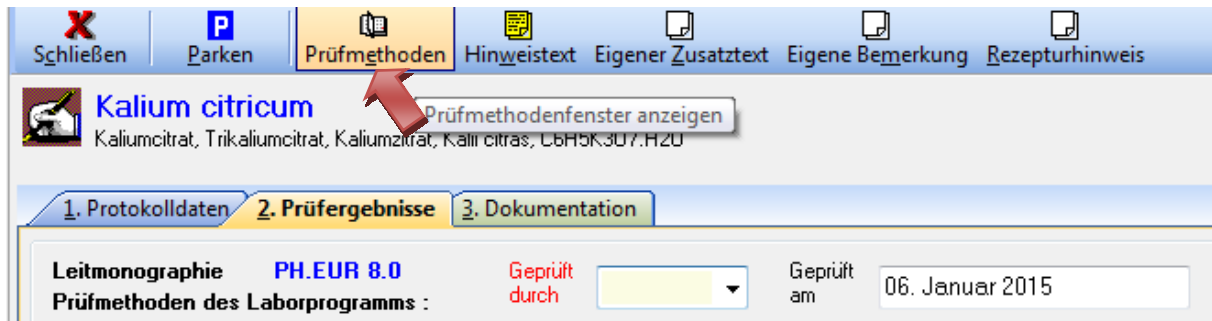
Interne Referenz-Nummer:



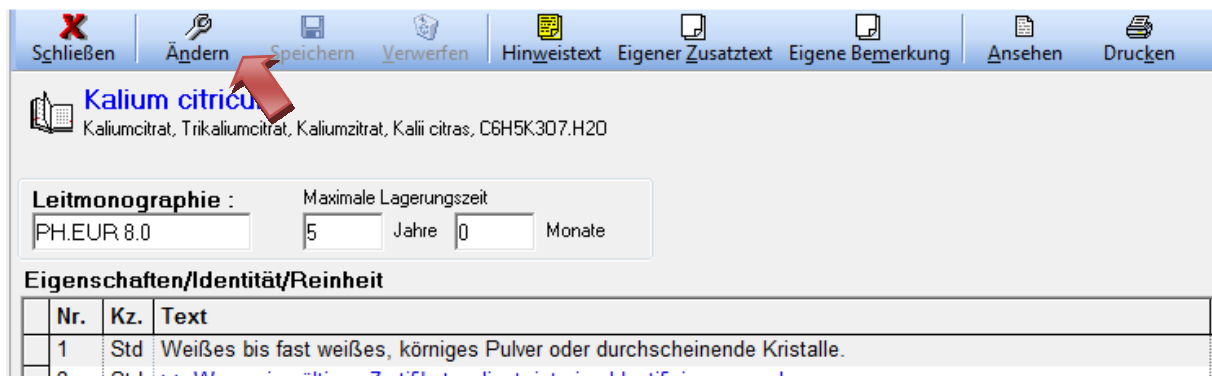
Bezeichnung	Monographie	Def. - Kz.	Lager- Kz.	Lager- ort	Eigen
Acidum acetylosalicylicum	PHEUR 8.0				

Geben Sie alle notwendigen Angaben ein. Klicken Sie auf **<Prüfmethoden>**. Dies ermöglicht Ihnen, zu den Standard-Prüfmethoden des Laborprogramms eine eigene Prüfmethode zu ergänzen.

Es ist zulässig, die Standard-Kriterien bei der Prüfung zu ignorieren und sich bei der Dokumentation auf eigene, hier eingetragene Prüfverfahren zu stützen (s. Ph. Eur. und ApBetrO). Eigene Prüfmetho- den werden bei den Updates des Dr. Lennartz Laborprogramms nicht überschrieben.



Klicken Sie auf **<Ändern>**.

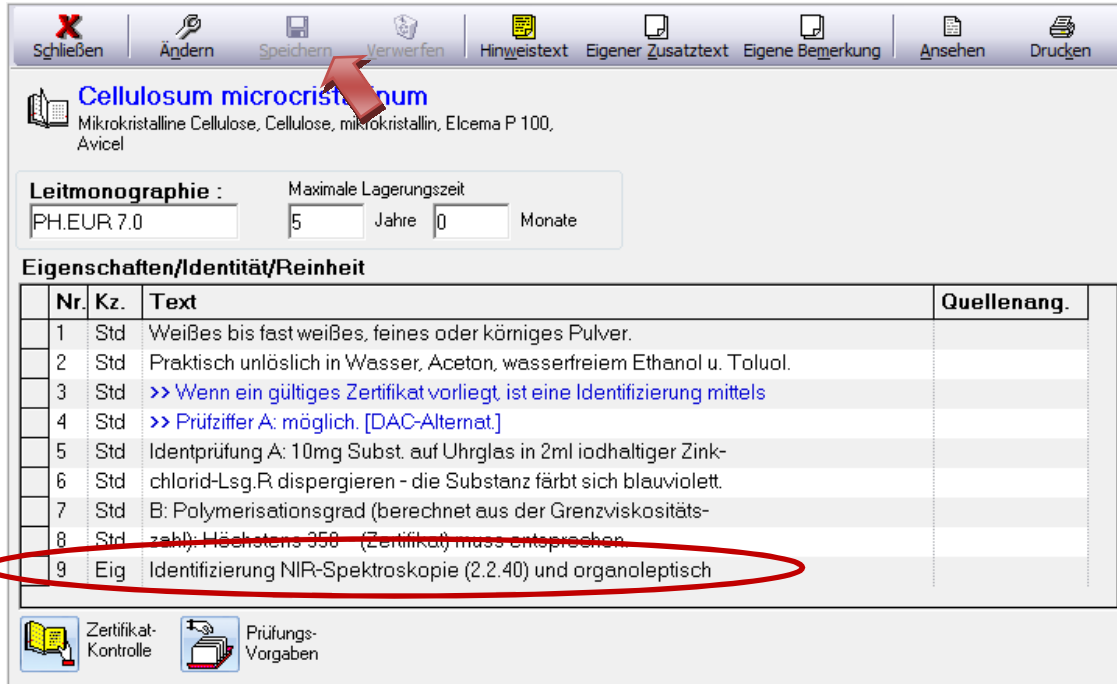


Wählen Sie oben in der Auswahlleiste **<Bearbeiten>** und **<Neu>**.



Nun können Sie Ihre eigene Prüfmethode anlegen, z.B.: Identifizierung **NIR-Spektroskopie (2.2.40) und organoleptisch**

Speichern Sie die neu angelegte Prüfmethode ab. Nun können Sie nach Ihrer eigenen Prüfvorschrift prüfen.



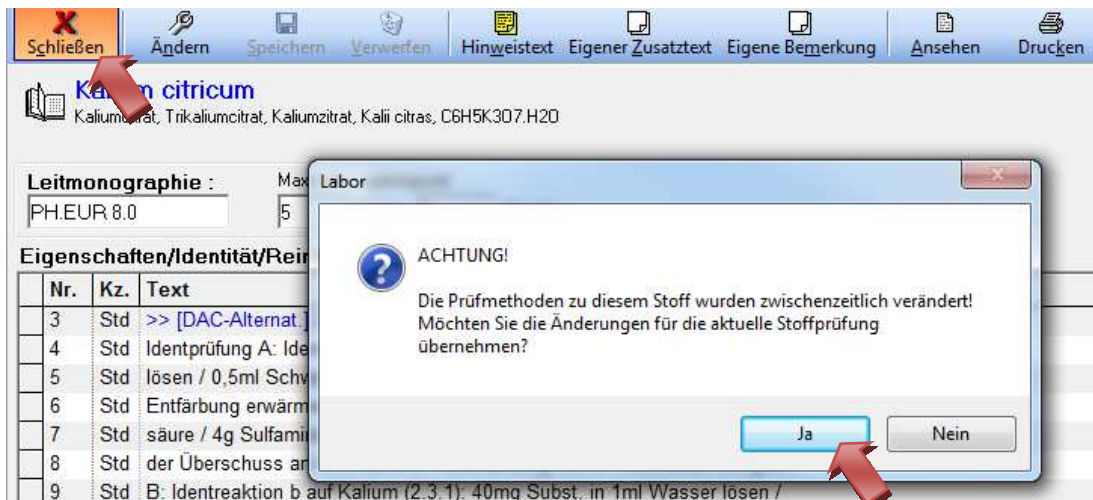
**Cellulosum microcristallinum**  
Mikrokristalline Cellulose, Cellulose, mikrokristallin, Elcema P 100, Avicel

Leitmonographie : PHEUR 7.0      Maximale Lagerungszeit: 5 Jahre 0 Monate

Nr.	Kz.	Text	Quellenang.
1	Std	Weißes bis fast weißes, feines oder körniges Pulver.	
2	Std	Praktisch unlöslich in Wasser, Aceton, wasserfreiem Ethanol u. Toluol.	
3	Std	>> Wenn ein gültiges Zertifikat vorliegt, ist eine Identifizierung mittels	
4	Std	>> Prüfwert A: möglich. [DAC-Alternat.]	
5	Std	Identifizierung A: 10mg Subst. auf Uhrglas in 2ml iodhaltiger Zink-	
6	Std	chlorid-Lsg.R dispergieren - die Substanz färbt sich blauviolett.	
7	Std	B: Polymerisationsgrad (berechnet aus der Grenzviskositäts-	
8	Std	zahl): Höchstens 350 (Zertifikat) muss entsprechen	
9	Eig	Identifizierung NIR-Spektroskopie (2.2.40) und organoleptisch	

Zertifikat-Kontrolle      Prüfungs-Vorgaben

Klicken Sie auf **<Schließen>** und bestätigen Sie anschließend die Änderungen mit **<Ja>**.



**Kalium citricum**  
Kaliumcitrat, Trikaliumcitrat, Kaliumziträt, Kalii citras, C6H5K3O7.H2O

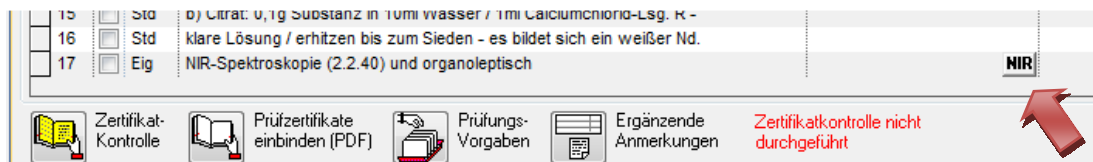
Leitmonographie : PHEUR 8.0      Labor:

ACHTUNG!  
Die Prüfmethode zu diesem Stoff wurden zwischenzeitlich verändert!  
Möchten Sie die Änderungen für die aktuelle Stoffprüfung übernehmen?

Ja      Nein

Nr.	Kz.	Text
3	Std	>> [DAC-Alternat.]
4	Std	Identifizierung A: Ide
5	Std	lösen / 0,5ml Schw
6	Std	Entfärbung erwärm
7	Std	säure / 4g Sulfamid
8	Std	der Überschuss an
9	Std	B: Identreaktion b auf Kalium (2.3.1): 40mg Subst. in 1ml Wasser lösen /

Klicken Sie in den Prüfmethode(n) auf den kleinen Button **<NIR>**.

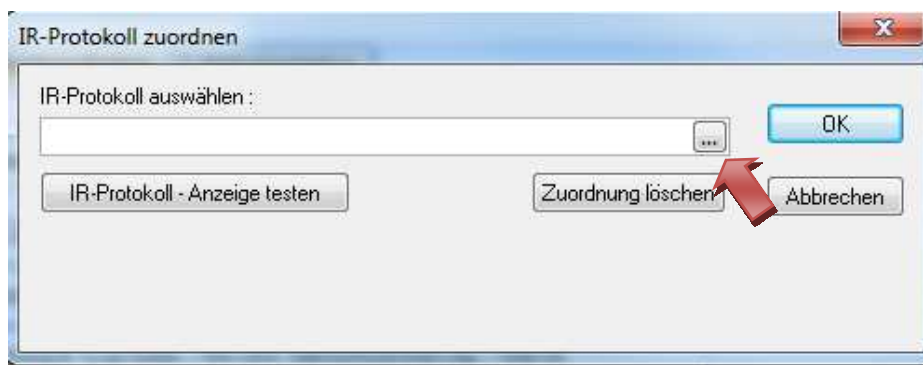


15	Std	b) Citrat: 0,1g Substanz in 10ml Wasser / 1ml Calciumchlorid-Lsg. R -
16	Std	klare Lösung / erhitzen bis zum Sieden - es bildet sich ein weißer Nd.
17	Eig	NIR-Spektroskopie (2.2.40) und organoleptisch

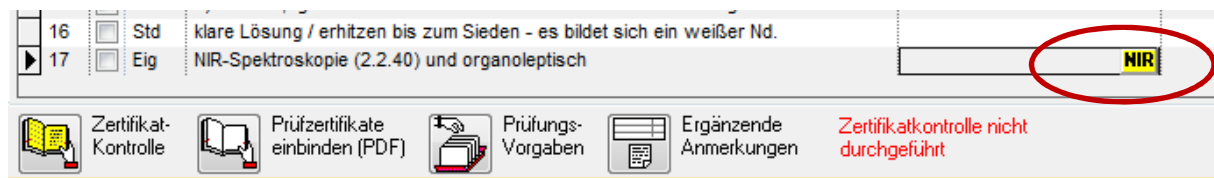
NIR

Zertifikat-Kontrolle      Prüfzertifikate einbinden (PDF)      Prüfungs-Vorgaben      Ergänzende Anmerkungen      Zertifikatskontrolle nicht durchgeführt

Es öffnet sich folgendes Fenster:



Klicken Sie auf den Button < ... > und wählen Sie aus Ihrem Archivverzeichnis das gespeicherte Messprotokoll von Apo-Ident aus. Klicken Sie anschließend auf <OK>.



Ist das Messprotokoll hinterlegt, dann ist der NIR-Button gelb gefärbt. Nun können Sie wie gewohnt mit der Dokumentation im Dr. Lennartz Laborprogramm fortfahren.

### 3.12. Details zur Identifikation (Rangliste)

Apo-Ident vergleicht das gemessene Spektrum mit allen in der Substanzklasse hinterlegten Substanzen. Maximal 20 Ergebnisse der höchsten Übereinstimmung können in der Rangliste angezeigt werden. Zum Anzeigen der Rangliste klicken Sie bitte auf das Hand-Symbol neben dem Messergebnis.



Danach öffnet sich die Ansicht mit den Details zur Identifikation. An 1. Stelle (Rang 1) wird die Referenzsubstanz angezeigt, welche die höchste Übereinstimmung mit der Probe aufweist. Sind die Kriterien für die Identifikation der Substanz erfüllt, wird diese grün dargestellt. Danach folgen rot gekennzeichnet die nächstliegenden Referenzsubstanzen, für die jedoch keine ausreichende Übereinstimmung durch die Apo-Ident-Software festgestellt werden konnte. Da eine Substanz ausgeschlossen wird sobald eine andere Referenz näher liegt, ist maximal eine Substanz grün markiert. Bei Substanzen, welche in Gruppen zusammengefasst werden, wird in der Rangliste für jede Substanz dieser Gruppe nur der Gruppenname angezeigt.

Die Ansicht dient der Nachvollziehbarkeit und Überprüfung des Identifikationsergebnisses durch den Nutzer.



Rang	Klassifikation	Proben ID	Signifikanz	Konfidenz	Korrelation	Abstand	Bewertung
1	Natriumcitrat	20652	0,9983	0,9980	0,9953	3,9497	99,53%
2	Gentamicinsulfat	20661	0,9418	0,9348	0,9469	23,3476	0,00%
3	Magnesium(hydrogen)citrat	20016	0,9252	0,8836	0,9184	32,1300	0,00%
4	Gentamicinsulfat	20640	0,9091	0,9166	0,9732	24,7344	0,00%
5	Mg-Ca-K-colaminphosphat	20423	0,8742	0,6907	0,9034	46,8903	0,00%
6	Melatonin	20553	0,8553	0,8856	0,8449	34,7138	0,00%
7	Calciumcitrat-Tetrahydrat	20013	0,8535	0,4234	0,5672	60,2579	0,00%
8	Menthol	20036	0,8485	0,7952	0,4521	38,9828	0,00%
9	Argininhydrochlorid	20657	0,8478	0,3977	0,9299	68,9554	0,00%
10	Riboflavinphosphat-Natrium	20625	0,8450	0,4236	0,9104	70,7049	0,00%

Die Liste zeigt die ermittelten Werte der Prüfparameter des gemessenen Probenspektrums zu den ersten maximal 20 nächstliegenden Referenzsubstanzen an.



## Begriffserklärung

Bezeichnung	Erläuterung	Einschätzung
<b>Rang</b>	ermittelter Rang der Übereinstimmung von Proben- und Referenzspektrum	
<b>Klassifikation</b>	Name der Referenzsubstanz in der Apo-Ident Referenzdatenbank bzw. Name der Gruppe nicht trennbarer Substanzen bei mehrdeutigem Ergebnis	Kennzeichnung grün = identifiziert, rot = nicht identifiziert
<b>Proben ID</b>	interne Identifikationsnummer der Referenzproben aus deren Spektren die Apo-Ident Referenzdatenbank aufgebaut wurde	
<b>Signifikanz</b>	Maß für den Abstand des Wertes im Vertrauensintervall bezogen auf den Mittelwert	Je höher der Wert (Maximum 1), desto näher liegt das Probenspektrum an den hinterlegten Referenzwerten.
<b>Konfidenz</b>	Ausreißerbewertung	Je höher der Wert (Maximum 1), desto näher liegt das Probenspektrum an den hinterlegten Referenzwerten.
<b>Korrelation</b>	statistisches Maß für die Ähnlichkeit der Rückprojektion der hinterlegten Referenzspektren zur Rückprojektion des gemessenen Probenspektrums	Je höher der Wert (Maximum 1), desto näher liegt die Probe an den hinterlegten Referenzwerten.
<b>Abstand</b>	Distanzmaß zwischen dem Mittelwert der hinterlegten Referenzwerte und der gemessenen Probe im mehrdimensionalen Hauptkomponentenraum (Mahalanobis-Distanz).	Je kleiner der Wert, desto näher liegt das Probenspektrum an den hinterlegten Referenzwerten.
<b>Bewertung</b>	gibt die Gesamtbewertung des Spektrums an, wie sie auf dem Bildschirm und dem Protokoll angezeigt wird (bzw. angezeigt würde)	Je höher der Wert (Maximum 100%), desto näher liegt die Probe an den hinterlegten Referenzwerten. Der definierte Mindestwert für eine Identifikation liegt bei 98%.

## 4. Wichtige Hinweise

### 4.1. Richtige Befüllung der Probengläser zur Identitätsprüfung

#### „Stempel-Leermessung“:

Bitte achten Sie darauf, dass das Probenglas in den schwarzen Abstandsring hineingestellt wird! Stellen Sie den Messstempel (auch Transflexionsstempel genannt) mit den Füßchen nach unten in ein leeres Probenglas. Nun stellen Sie das Glas mit dem Mess-Stempel auf die Mess-Stelle des Apo-Ident-Gerätes. Wichtig: sowohl die Stempel-Leermessung als auch die Messung der Flüssigkeit/Salbe muss mit demselben Messstempel durchgeführt werden. Ansonsten kann es zu Nichtidentifikationen kommen.



**halbfest:** Nach erfolgter "Stempel-Leermessung" entnehmen Sie den Messstempel aus dem Probenglas und halten ihn mit den Stempelfüßen nach oben in der Hand. Mit einem schmalen Spatel entnehmen Sie eine etwa erbsengroße Menge der Substanz und streichen diese an einer der geraden Kanten des Messstempels ab. Dann stülpen Sie das leere Probenglas über und verteilen die Substanz über die gesamte Fläche. Zum Schluss drücken Sie den Stempel in die Substanz bis alle drei Stempelfüße sichtbar den Glasboden berühren. Überprüfen Sie bitte, dass sich keine Lufteinschlüsse unter dem Messstempel befinden.



**flüssig:** Nach erfolgter "Stempel-Leermessung" entnehmen Sie den Messstempel aus dem Probenglas. Geben Sie ein wenig Flüssigkeit ins Glas, so dass der Boden vollständig bedeckt wird. Stellen Sie den Messstempel mit den Stempelfüßen nach unten in das Probenglas. Hier sollte ein Teil der Substanz sichtbar zwischen Probenglas und Messstempel aufsteigen. Heben Sie das Glas aufrecht hoch und überprüfen Sie bitte, dass sich keine Lufteinschlüsse unter dem Messstempel befinden.



## 4.2. Reinigung der Probengläser und des Messstempels

### Probengläser

- Probengläser nach der Messung grob mit einem Papiertuch vorreinigen, dies ist besonders nach der Messung von Salben zu empfehlen
- Reinigung mit Spülmittel, warmem Wasser und einem weichen Lappen (Fusselfrei)
- Anschließend die Probengläser mit gereinigtem Wasser spülen und trocken reiben
- Vor Nutzung der Probengläser diese mit Isopropylalkohol 70% reinigen und trocknen lassen

⇒ Vor der Messung ist zu kontrollieren, dass insbesondere der Glasboden sauber ist. Es dürfen keine Wasserflecke sichtbar sein.

### Messstempel

- Kratzer zwischen den Stempelfüßen oder Verfärbungen können die Identifikation beeinflussen. Bitte gehen Sie deshalb sorgsam mit dem Messstempel um.
  - ⇒ Keine Reinigung mit Topfkratzern, Spateln oder anderen Hilfsmitteln
  - ⇒ Keine Reinigung im Geschirrspüler
- Messstempel nach der Messung grob mit einem Papiertuch abwischen
- Reinigung mit Spülmittel, warmem Wasser und einem weichen Lappen
- Anschließend den Stempel mit gereinigtem Wasser spülen und trocken reiben
- Vor Nutzung des Messstempel diesen mit Isopropylalkohol 70% reinigen und trocknen lassen

HiperScan wünscht Ihnen viel Spaß mit Apo-Ident!

Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

HiperScan GmbH

Telefon

+49-351-212 496-33

Weißeritzstr. 3

Telefax

+49-351-212 496-99

01067 Dresden

E-Mail

kundenservice@apo-ident.de

Germany